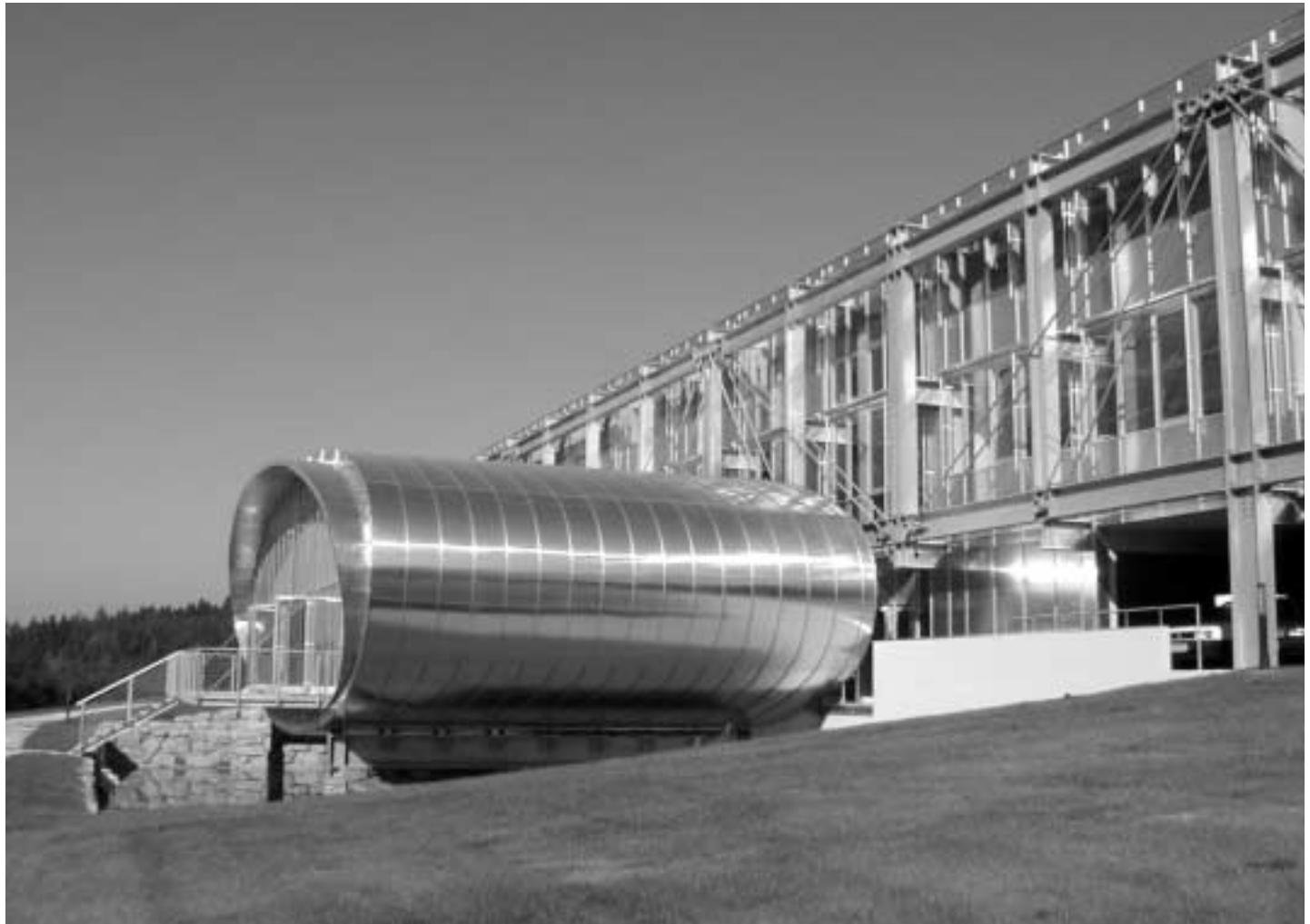


EuroJournal

Mühlviertel - Böhmerwald



Schule seinerzeit

Von Schwammerlingen und anderen Steinen

Fachhochschule Hagenberg: die Zukunft beginnt bei uns

Am Beispiel Hagenberg

Mit dem Einzug des RISC ins renovierte Schloß Hagenberg begann 1989 eine österreichweit einzigartige Erfolgsstory. Heute verschmelzen hier Forschung, Lehre und Anwendung zu einer Einheit: Hagenberg ist Standort des österreichischen SoftwareKompetenz-Centers, beheimatet 5 Institute der Johannes Kepler Universität, 6 Fachhochschul-Studiengänge, sowie 25 High-Tech Unternehmen und 15 Partnerfirmen des Software-Kompetenz-Centers. Die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich investiert Chancenkapital in die Zukunft unserer neuen Region. Wertschöpfung kommt nicht aus der Steckdose. Nur Kredite zu vergeben zählt nicht mehr zu den intelligentesten Bankdienstleistungen. Wir müssen mit Chancenkapital die Öffentliche Hand maßstrichtkonform entlasten und so unserer neuen Region positive Impulse geben.

In Summe hat die Raiffeisenlandesbank OÖ mit ihren Tochtergesellschaften bereits fast 430 Projekte mit einem Investitionsvolumen von über 34 Mrd. Schilling finanziert bzw. über Private-Public-Partnership-Modelle abgewickelt.

Hagenberg als zentrale Drehscheibe von Grundlagenforschung im Softwarebereich, Ausbildung und Anwendung ist ein gutes Beispiel.

Inklusive Um- und Ausbau von Schloß Hagenberg (RISC und Gemeindezentrum) wurden in den letzten 10 Jahren über 500 Millionen Schilling investiert. An Infrastruktur, weiteren Ausbaustufen, etc. werden in den nächsten 10 Jahren weitere rund 500 Millionen Schilling am Standort Hagenberg investiert. Die Raiffeisenlandesbank OÖ errichtet in einer nächsten Ausbaustufe ein weiteres Bürohaus mit einem Investitionsvolumen von 73 Millionen Schilling.

Das Bürohaus Nord wird vor allem eine Entlastung für den Meierhof bringen. Großmieter sollen vom Meierhof in das neue Bürogebäude übersiedeln und Platz für ein Gründerzentrum für Softwareunternehmen schaffen. Damit werden den bereits im Softwarepark ansässigen expandierenden Unternehmen im neuen Bürohaus Nord beste Rahmenbedingungen für die weitere Entwicklung geboten. Die im Meierhof frei werdende Fläche im Ausmaß von 1.500 Quadratmetern steht dann innovativen Gründern zur Verfügung, die im Softwarepark ein optimales Umfeld in der so wichtigen Startphase vorfinden.

Generaldirektor Dr. Ludwig Scharinger

Autoren:

DI Friedrich Gabriel
Elisabeth Oberlik, Linz
Dagmar Reindl, Hagenberg
Prof. Dr. Emil Puffer, Linz
Dr. Thomas Schwierz, Eidenberg

EuroJournal Mühlviertel-Böhmerwald
Heft 1/2001
Preis ATS 40.-
Porto ATS 10.-
Auflage: 10.000

Herausgeber: Kultur Plus,
Interessengemeinschaft für Regional-, Kultur- und Tourismusentwicklung.
Karl-Wiser-Straße 4, A-4020 Linz
Tel. 0732/660607, Fax 0732/660607-30
e-mail: eurojournal@utanet.at
homepage: www.eurojournal.at

Medieninhaber: Mag. Elisabeth Schiffkorn
Redaktion: Karl-Wiser-Straße 4, A-4020 Linz
Tel. 0732/660607, Fax 0732/660607-30

Redaktionsgemeinschaft:
Arnold Blöchl – Volksmusik
Vizebürgermeister Karl Furtlehner – Tourismusregion Mühlviertel
Kons. Christian Hager – Verkehr und Technik
Arch. Dipl.-Ing. Günther Kleinhanns – Kulturelle Regionalgeschichte
Mag. Elisabeth Schiffkorn – Volkskunde
Dr. Christine Schwanzar – Archäologie
Mag. Edda Seidl-Reiter – Bildende Kunst
Dr. Herbert Vorbach – Literatur

Einzelheftpreis: ATS 40.-
Jahresabonnement: 4 Hefte, ATS 150.-
Auslandsabonnement: ATS 200.-
inclusive Porto
Bankverbindung: OÖ. Landesbank HYPO
BLZ: 54000, Konto Nr.: 0000243063
Abonnementbestellung und
Nachbestellung:
Karl-Wiser-Straße 4, A-4020 Linz
Tel. 0732/660607, Fax 0732/660607-30
Druck: Gutenberg-Werbering Ges.m.b.H.,
Anastasius-Grün-Str. 6, A-4020 Linz

Beiträge und Leserbriefe sind erwünscht.
Für unaufgeforderte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Titelfoto: FHS Hagenberg

P.b.b.
Schloß Wildberg Extrapost, Folge 1/2001
Hrsg.: Kulturverein Schloß Wildberg,
A-4202 Kirchschlag
Verlagspostamt: A-4020 Linz

Offenlegung nach Paragraph 25 des Mediengesetzes. Grundlegende Richtung des periodischen Mediums: Information über Kultur, Regionalgeschichte und Touristik im Bereich des Mühlviertel-Böhmerwaldes.

Landesbibliothek direkt: die Bibliothek, die zu Ihnen kommt

Mit Beginn dieses Jahres erweiterte die Landesbibliothek ihr Service für solche Benutzer, die nicht die Möglichkeit haben, vor Ort am Linzer Schillerplatz Bücher zu entleihen. Gemäß dem Slogan „Landesbibliothek, die Bibliothek, die zu Ihnen kommt“, werden Bücher aus dem Bibliotheksbestand sowie Kopien von Aufsätzen aus Zeitschriften direkt versandt.

Die Bestellung für registrierte Benutzer kann dabei sowohl mit der Post, als auch über Fax und email erfolgen. Damit kommt die Landesbibliothek ihrem Ziel - eine Bibliothek für alle Oberösterreicher zu sein - wieder ein Stück näher. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte beiliegendem Prospekt.

CHRISTIAN ENICHLMAYR

Eisenbahnermusik im Internet

Die ÖBB starteten ihren Internetauftritt der 3. Generation mit einer neu gestalteten Homepage. Diese ist in vier große Themenbereiche gegliedert - Angebot und Reisen, Newsroom mit den neuesten Informationen zu den ÖBB. Im Bereich Entertain You kann sich der User Informationen für seinen eigenen Event holen. Mit Informationen zu den Bereichen Oldtimer Eisenbahnen Verleih, Eisenbahnermusikkapellen wird jede Veranstaltung unvergänglich. Für Musikliebhaber gibt es Musikstücke via Internet zum Herunterladen.

Auch zur Bahnhofsoffensive sind mittels Installation von Webcams die Fortschritte der Bauarbeiten auf dem Bahnhof Wien Meidling via Internet bequem mitzuverfolgen.

Weberei Vieböck erhält Ecodesign-Preis



Mühlviertler Vorzeigebetrieb setzt auf umweltfreundliche Innovationen

Bereits zum fünften Mal wurde heuer vom Wirtschaftsministerium der Ecodesign-Wettbewerb unter Österreichs Unternehmen und Ideenträgern ausgeschrieben. Ziel des Wettbewerbes ist es, zukunftsfähige und öko-intelligente Produkte und Dienstleistungen zu eruieren und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Aus insgesamt 127 eingereichten Projekten wurden 13 innovative Ideen nominiert; 6 Unternehmen konnten sich über den Ecodesign-Preis freuen. In der Kategorie „Zukunftsträchtige Produkte und Lösungen“ gewann die Mühlviertler Weberei Vieböck aus Helfenberg im Bereich „Produkt/ Regionalentwicklung“.

Eingereicht wurde das Leinenbade- und Stammbaum, ein reines Naturprodukt aus regionalem Flachsanbau mit extrem langer Lebensdauer. Das Besondere: alle Produktionsschritte vom Faseranbau bis zum Vertrieb werden sortenrein durchgeführt und sind sowohl für Hersteller als auch Kunden nachvollziehbar. Bei der Herstellung des Tuches wird bewusst auf Bleiche, Farbe, Waschmittel und Weichspüler verzichtet.

„In den 169 Jahren Firmengeschichte hat uns das Thema Leinen immer begleitet und fasziniert – entsprechend hoch ist unser Know-how und unsere Lust am innovativen Entwickeln“, so Christine Vieböck, Inhaberin der Leinenweberei. Und: „Wir setzen auf kleine Einheiten, auf Indivi-

dualität anstelle Globalität und gehen auch nicht den Weg des Auslagerns.“

Der Betrieb ist Mitglied bei der Kooperation Mühlviertler Weberstraße und leistet mit seiner Arbeit einen wesentlichen Beitrag dazu, traditionelle Mühlviertler Handwerkskunst aufrecht zu erhalten und den Tourismus im Mühlviertler Weberland rund um Helfenberg zu stärken.

Kontaktadresse: Tourismusregion Mühlviertel, Sabine Günterseder, Blütenstraße 8, 4040 Linz, Tel.: 0732/73 50 20, Fax: 0732/71 24 00, e-mail: mv.guinterseder@upperaustria.or.at

Das Mühlviertler Weberland



Das Mühlviertler Weberland ist nicht nur das Zentrum textiler Handwerkskunst, sondern auch ein besonderer Tipp für „Erlebnis-Wanderer“. Die Weberorte Haslach und Helfenberg, am Rande des Böhmerwaldes, warten mit vielen verschiedenen Themenwanderwegen auf, die zu kulturellen und geografischen Besonderheiten der Region führen.

Der neueste Wanderweg, die „Hadernroas“, führt über 12,8 km entlang der Steinernen Mühl, vorbei an sechs Mühlen, durch eine äußerst reizvolle Landschaft von Haslach bis nach Helfenberg oder umgekehrt. Mehr als 150 handgemachte „Krautscheichen“ (= Vogelscheuchen) sind entlang des Wanderweges zu bestaunen.

Gerne senden wir Ihnen unsere neue Wanderkarte. Mühlviertler Weberland, 4170 Haslach, Marktplatz 45, Tel. 07289/72300, Fax DW 4, www.tiscover.com/haslach, e-mail: tourismus-haslach@netway.at